

20. ordentliche Hauptversammlung der Erste Group Bank AG



16. Mai 2013
Austria Center Wien



Friedrich Rödler
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Bericht des Vorsitzenden des Vorstands über das Geschäftsjahr 2012



Bericht über das Geschäftsjahr 2012 der Erste Group Bank AG (konsolidiert)

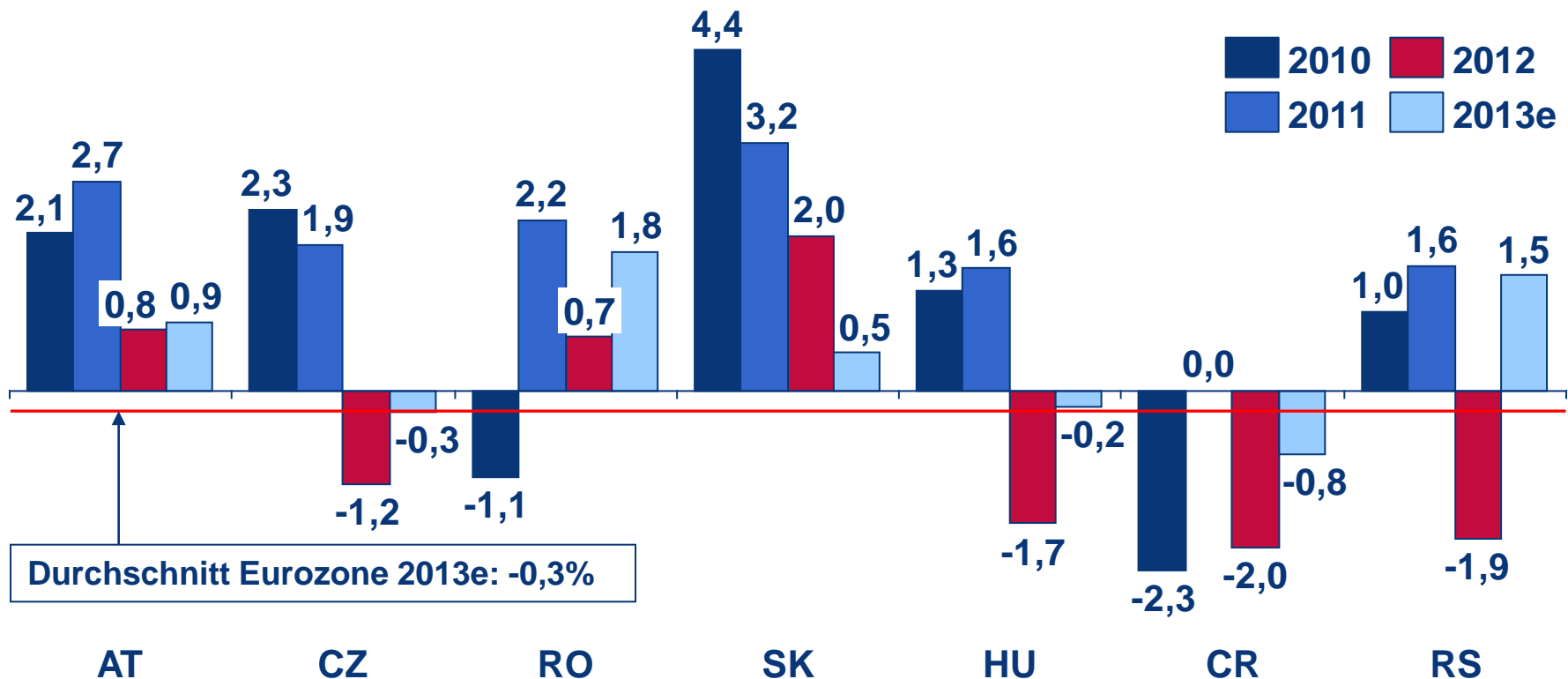
Andreas Treichl
Vorsitzender des Vorstands

Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen

- DIE INFORMATIONEN, DIE IN DIESEM DOKUMENT ENTHALTEN SIND, SIND NICHT VON UNABHÄNGIGER SEITE VERIFIZIERT WORDEN . ES WERDEN WEDER ZUSICHERUNGEN NOCH GARANTIE FÜR DIE FAIRNESS, GENAUIGKEIT, VOLLSTÄNDIGKEIT ODER RICHTIGKEIT DER ENTHALTENEN INFORMATIONEN ODER MEINUNGEN ABGEGEBEN ODER IMPLIZIERT.
- BESTIMMTE AUSSAGEN, DIE IN DIESEM DOKUMENT ENTHALTEN SIND, KÖNNEN AUSSAGEN ÜBER ZUKÜNFTIGE ERWARTUNGEN UND ANDERE ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN SEIN, DIE AUF GEGENWÄRTIGE ANSICHTEN UND ANNAHMEN DER GESCHÄFTSLEITUNG BERUHEN. DIESE KÖNNEN VON BEKANNTEN UND UNBEKANNTEN RISIKEN SOWIE UNGEWISSHEITEN BEEINFLUSST WERDEN. TATSÄCHLICHE RESULTATE, ERGEBNISSE ODER EREIGNISSE KÖNNEN SICH VON JENEN MATERIELL UNTERSCHIEDEN, DIE IN SOLCHEN AUSSAGEN AUSGEDRÜCKT WURDEN ODER ANGEDEUTET WAREN.
- WEDER DIE ERSTE GROUP NOCH VERBUNDENE UNTERNEHMEN , BERATER ODER REPRÄSENTANTEN HAFTEN (WEDER AUS FAHRLÄSSIGKEIT ODER ANDERWEITIG) FÜR SCHÄDEN, DIE IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG DIESES DOKUMENTS ODER SEINES INHALTS ENTSTEHEN.
- DIESES DOKUMENT STELLT KEIN ANGEBOT ODER EINLADUNG ZUM KAUF ODER ZUR ZEICHNUNG VON AKTIEN DAR UND IST WEDER ALS GESAMTES NOCH ZUM TEIL ALS BASIS EINES VERTRAGES ODER EINER WIE IMMER GEARTETEN VERBINDLICHKEIT ZU SEHEN.

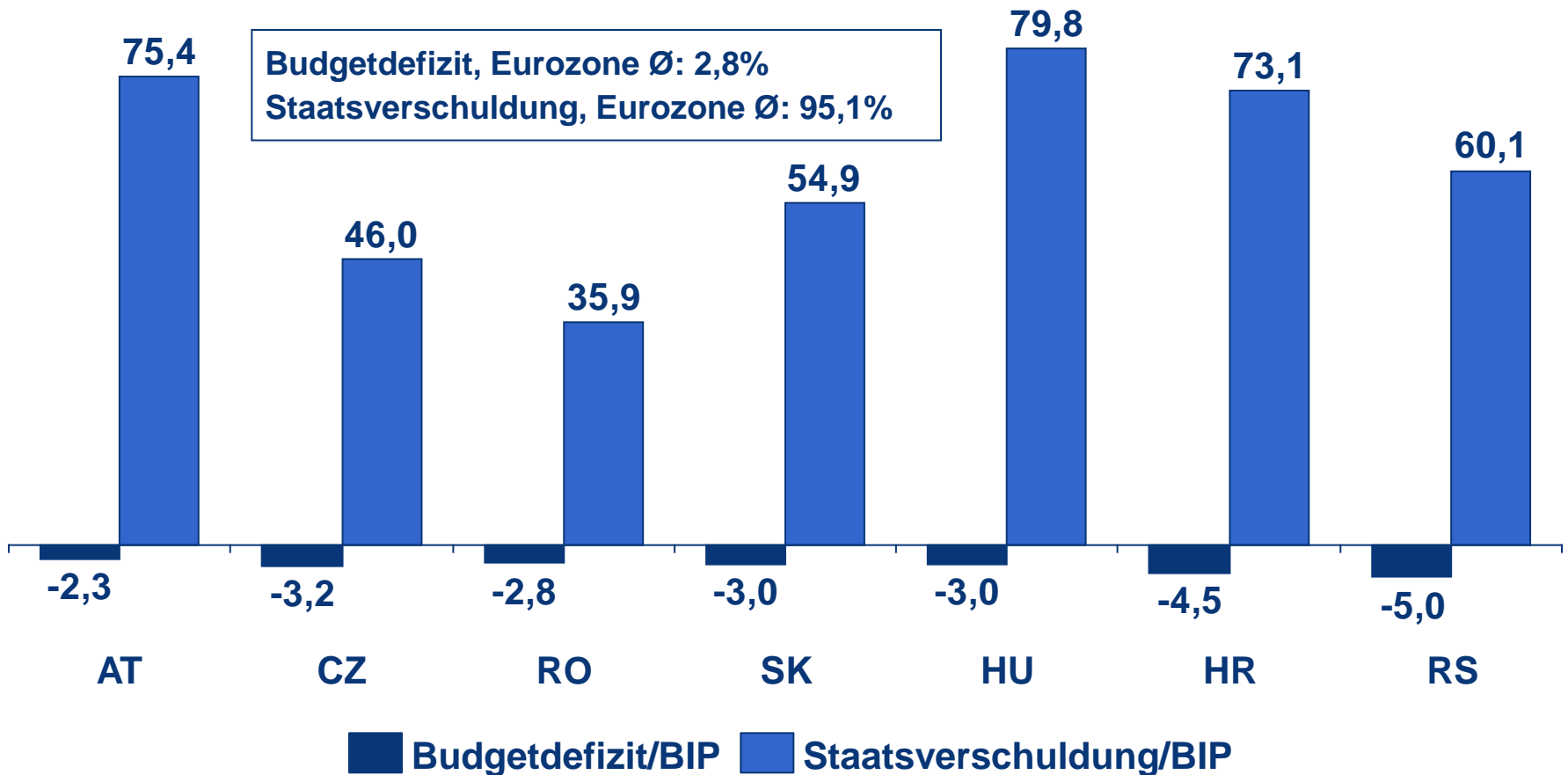
Wirtschaftliches Umfeld – Schwache Inlandsnachfrage hemmt Wachstum

Reales BIP Wachstum in den Kernmärkten der Erste Group (in %)



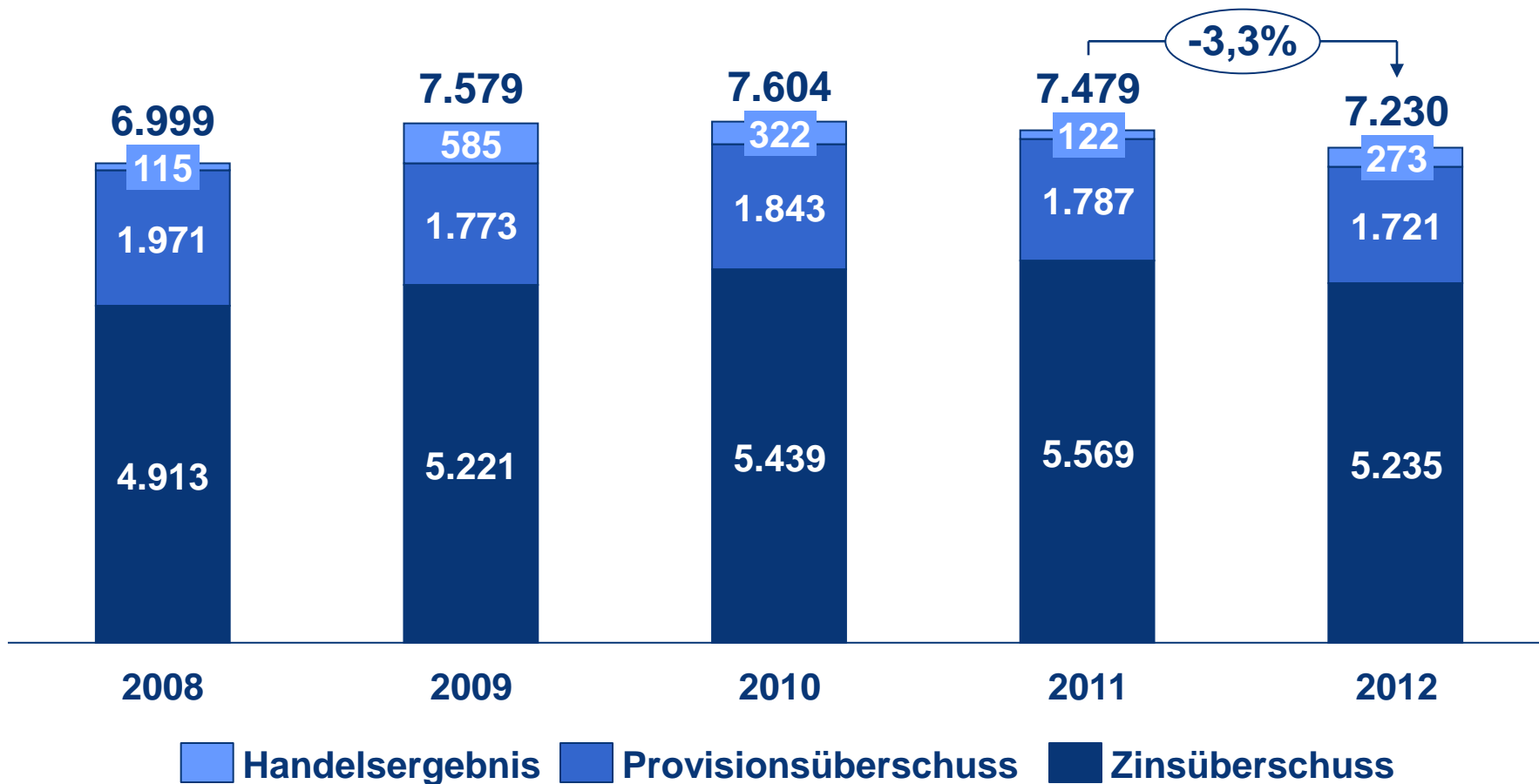
Wirtschaftliches Umfeld – Niedrige Staatsverschuldung in CEE

Staatsverschuldung in den Kernmärkten der Erste Group (in %, 2013e)



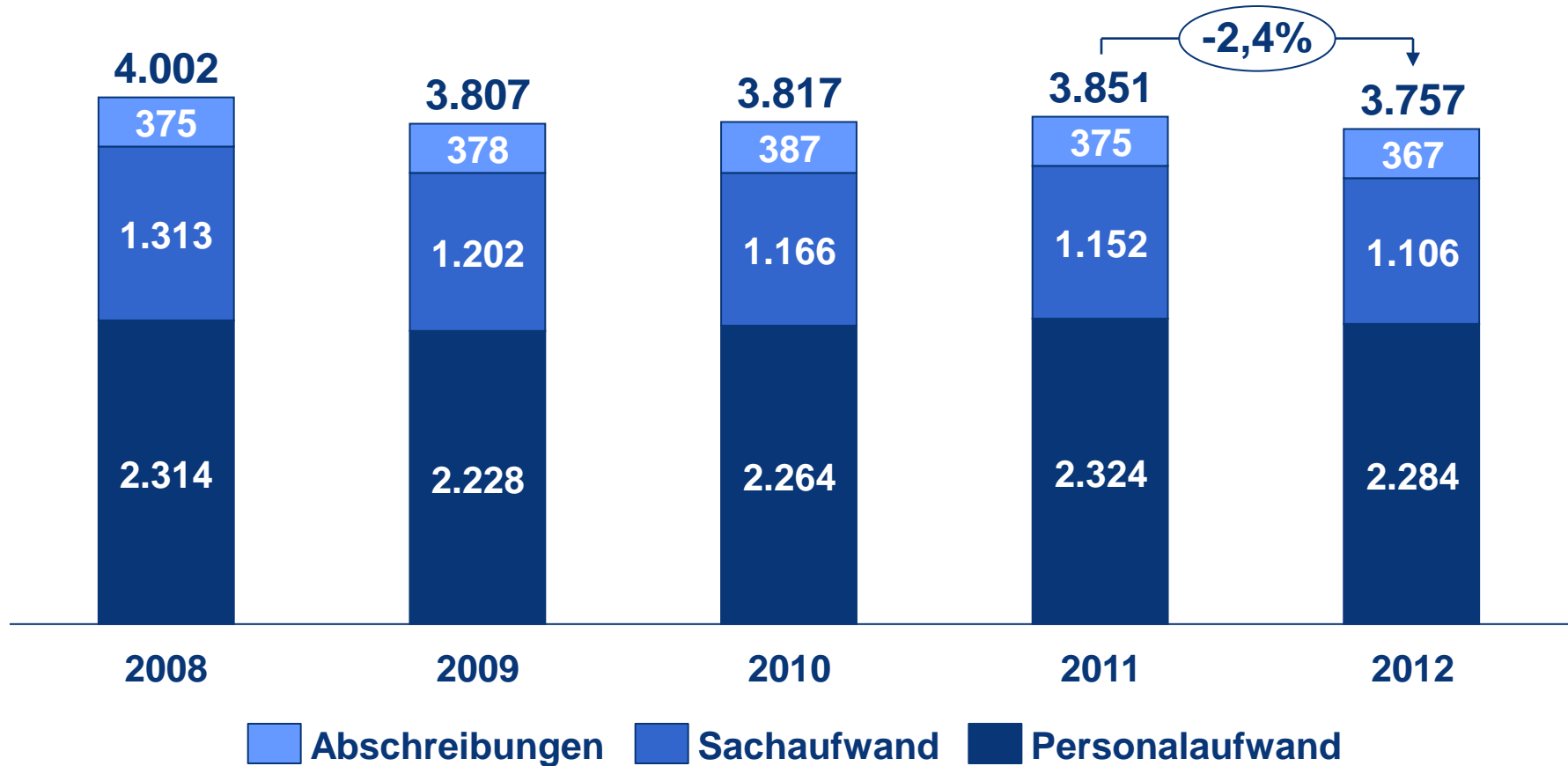
Betriebserträge/ Zins- & Provisionsüberschuss – Verhaltene Kreditnachfrage führte zu Rückgang

5 J. Entwicklung der Betriebserträge in EUR Mio

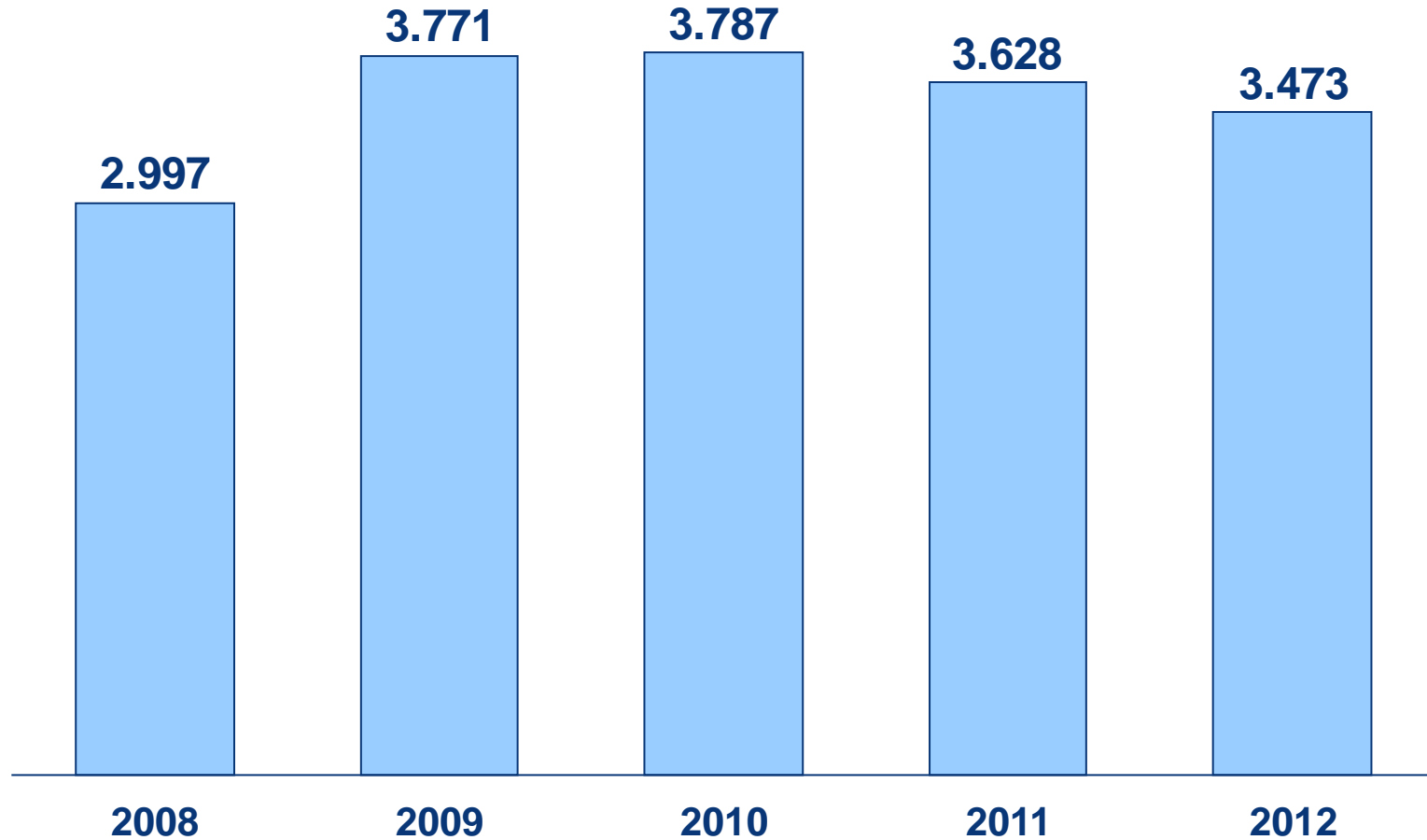


Betriebsaufwendungen – Strikte Kostendisziplin, Personalstand gesunken

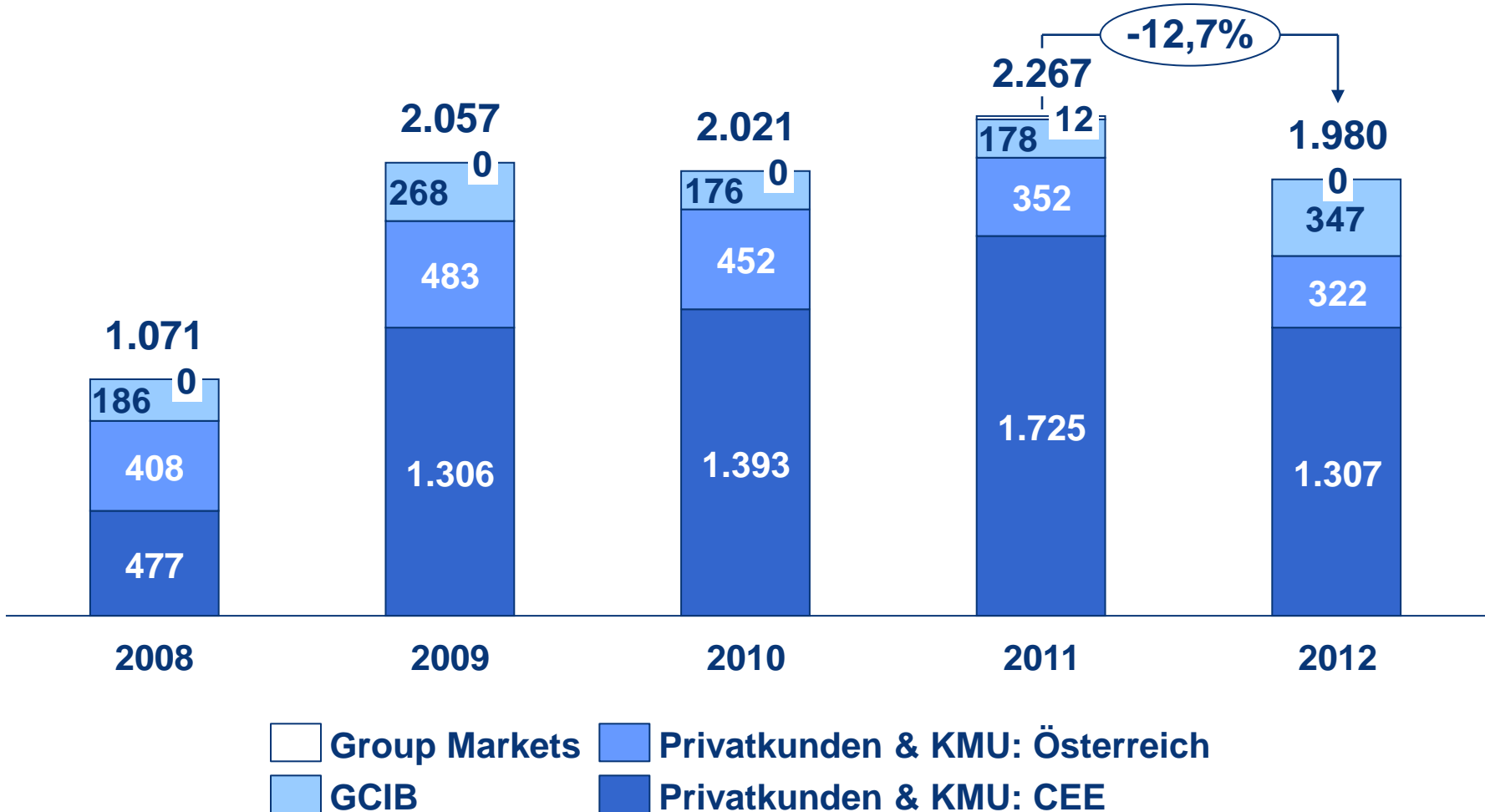
5 J. Entwicklung der Betriebsaufwendungen in EUR Mio



5 J. Entwicklung des Betriebsergebnisses in EUR Mio

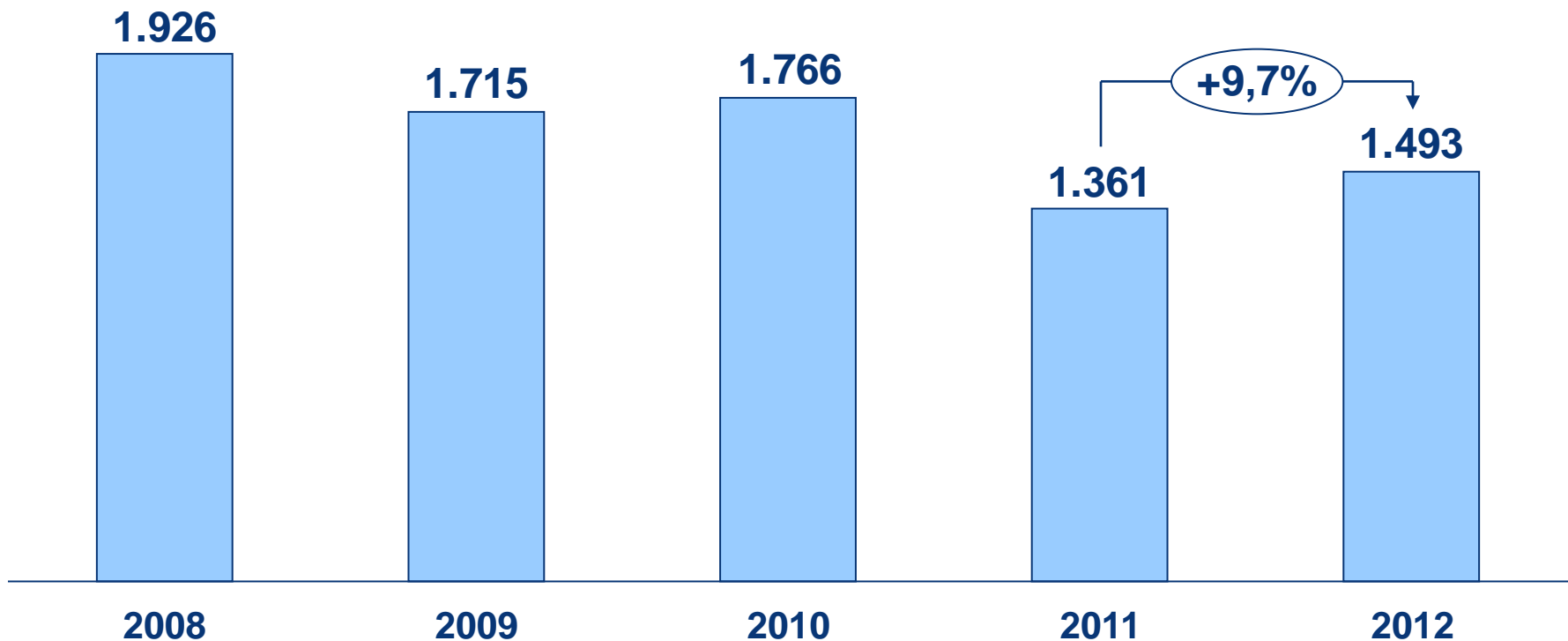


5 J. Entwicklung der Risikokosten in EUR Mio



Betriebsergebnis nach Risikokosten – Erstmals seit 2008 deutlich gestiegen

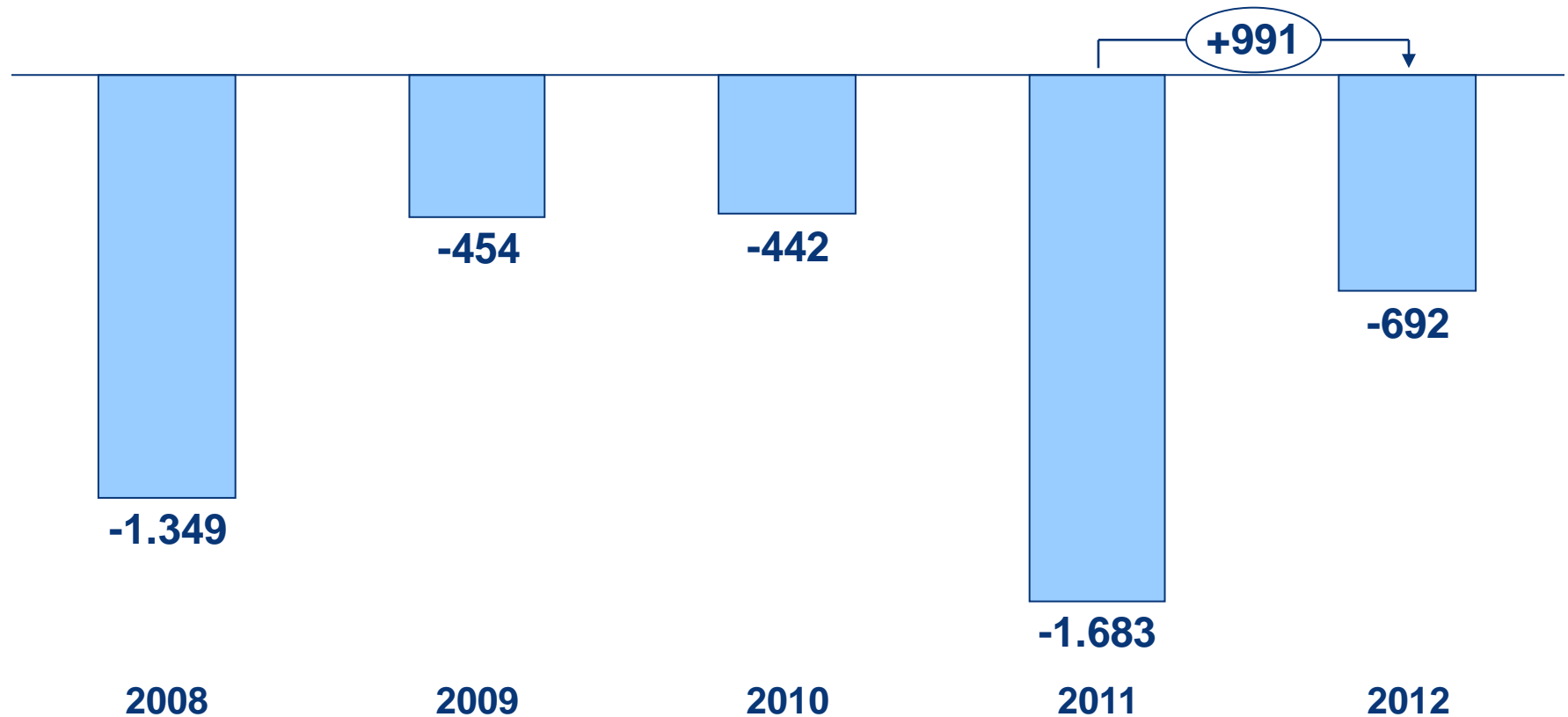
5 J. Entwicklung des Betriebsergebnisses nach Risikokosten in EUR Mio



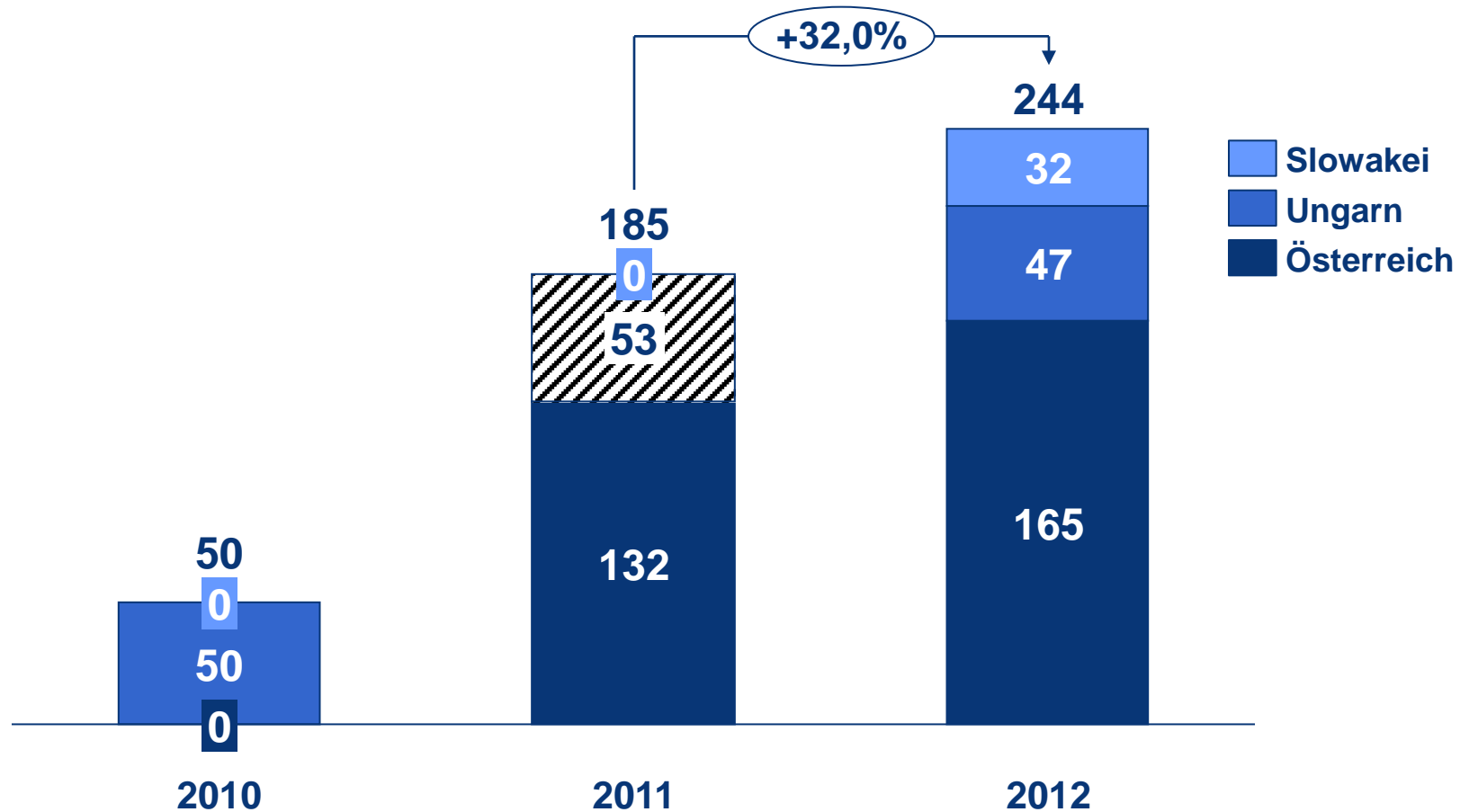
Sonstiger Erfolg –

Negative Sondereffekte per saldo in 2012 gesunken

Sonstiger Erfolg in EUR Mio
(sonstiger betrieblicher Erfolg + Ergebnis aus Finanzanlagen)



Bankensteuern – Bankensteuern hemmen Kapitalaufbau

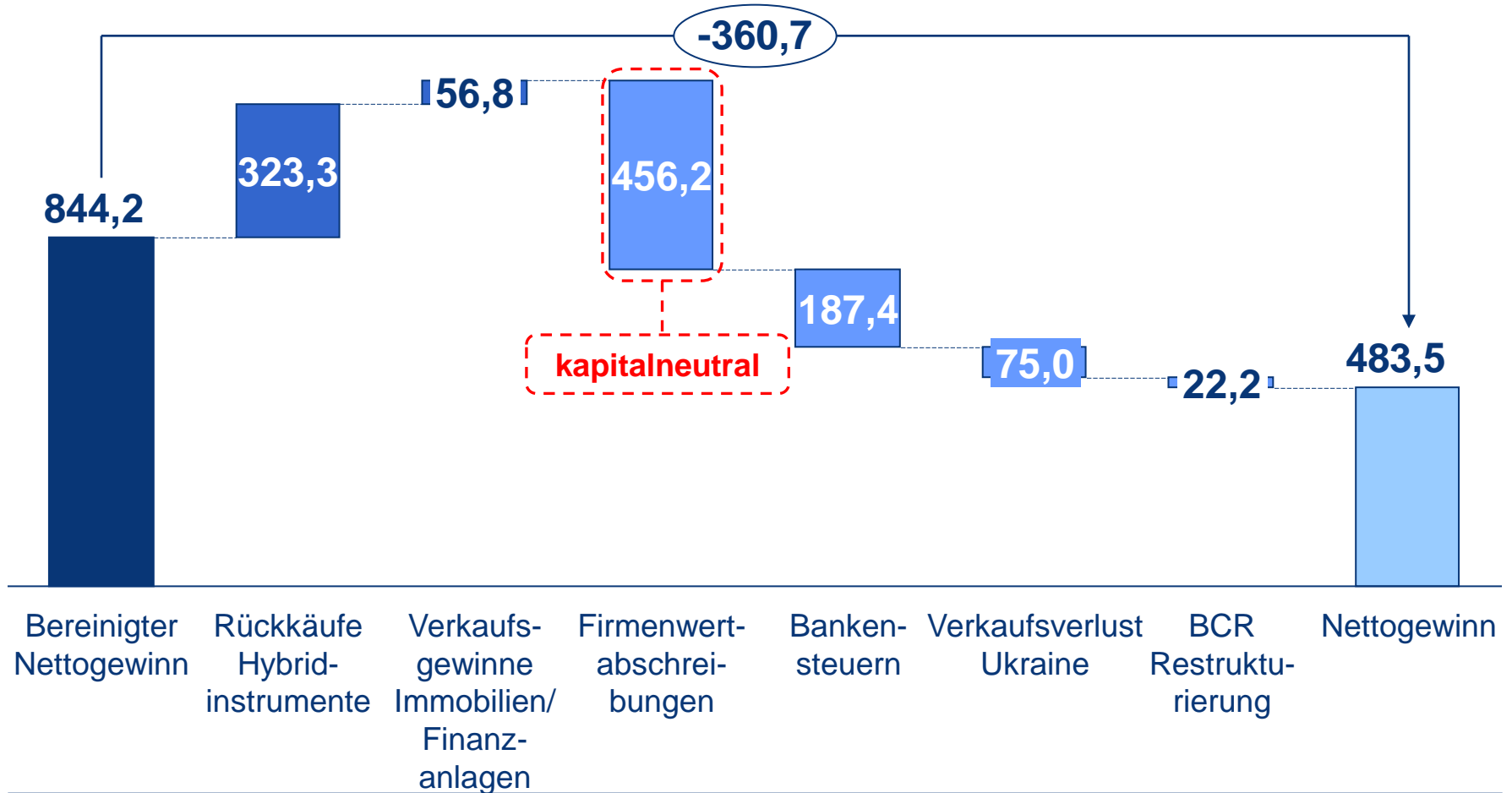


In 2011 wurde in Ungarn die Bankensteuer gegen die Kosten der nicht zu marktkonformen Konditionen durchgeführten FX-Zwangsumwandlung gegengerechnet.

Nettogewinn –

Überleitung zum bereinigten Nettogewinn

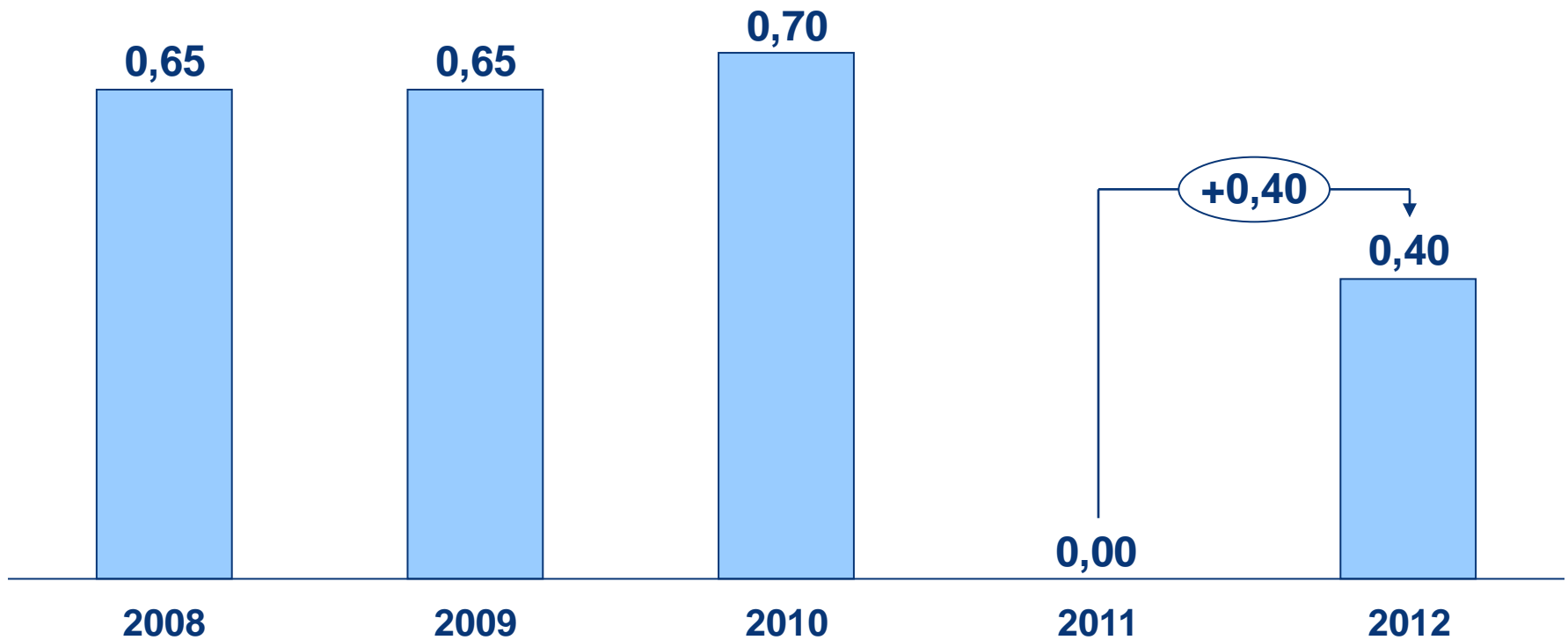
- Positive außerordentliche Effekte 2012: EUR 380,1 Mio (nach Steuern)
- Negative außerordentliche Effekte 2012: EUR 740,8 Mio (nach Steuern)



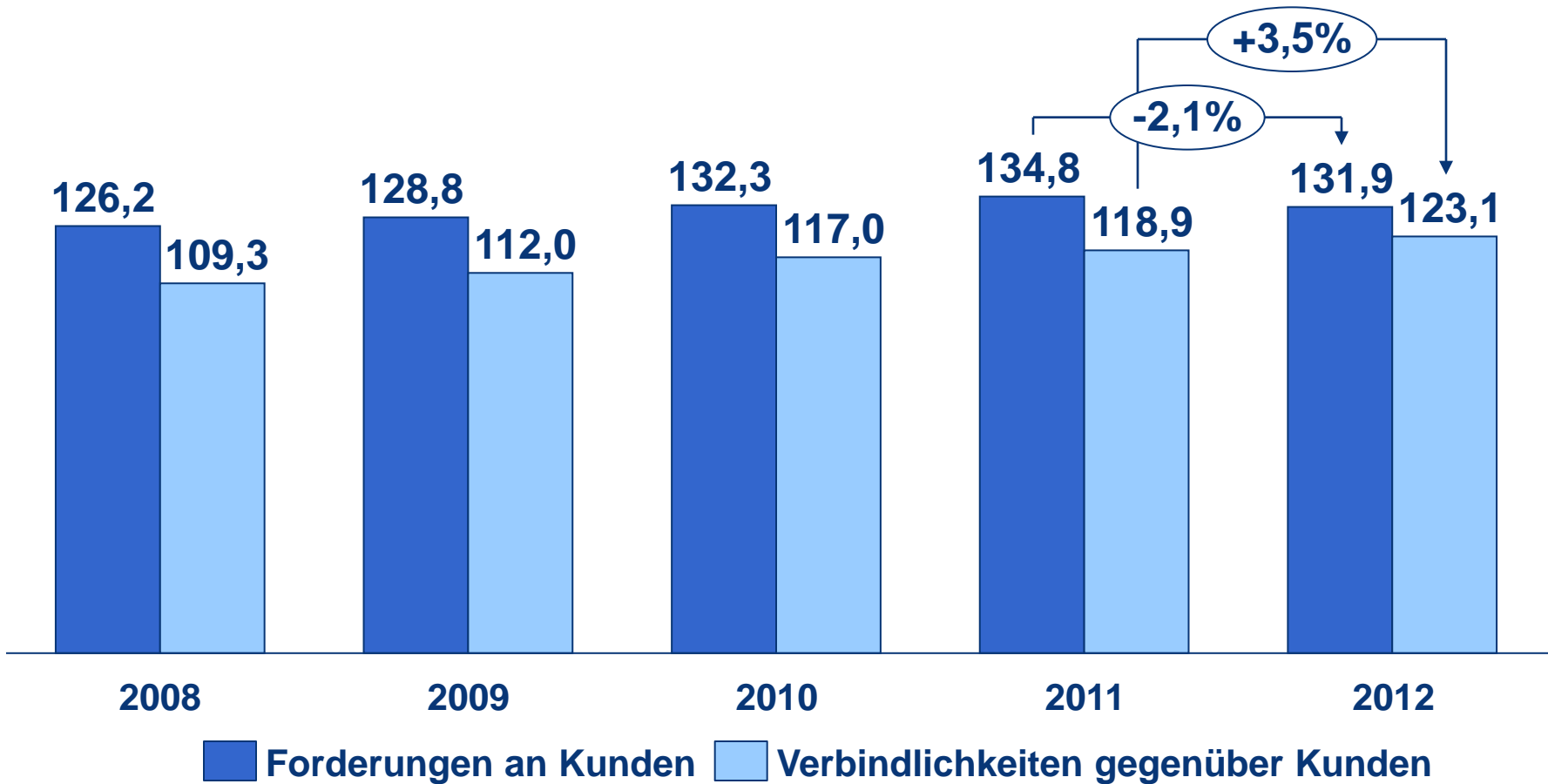
Dividende –

Vorschlag an HV: EUR 0,40 Dividende pro Aktie

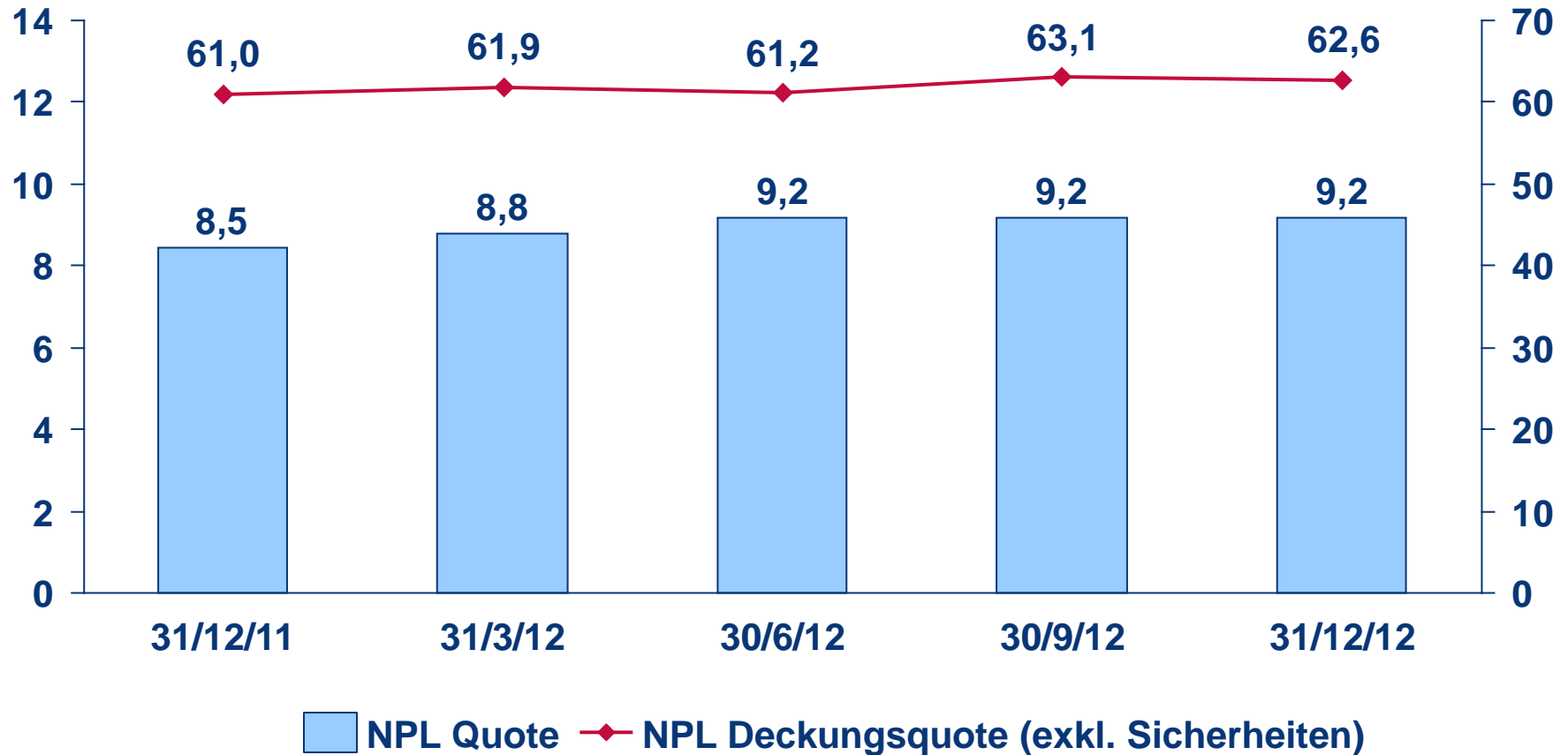
5 J. Entwicklung der Dividende in EUR



5 J. Entwicklung der Kredite und Einlagen in EUR Mrd

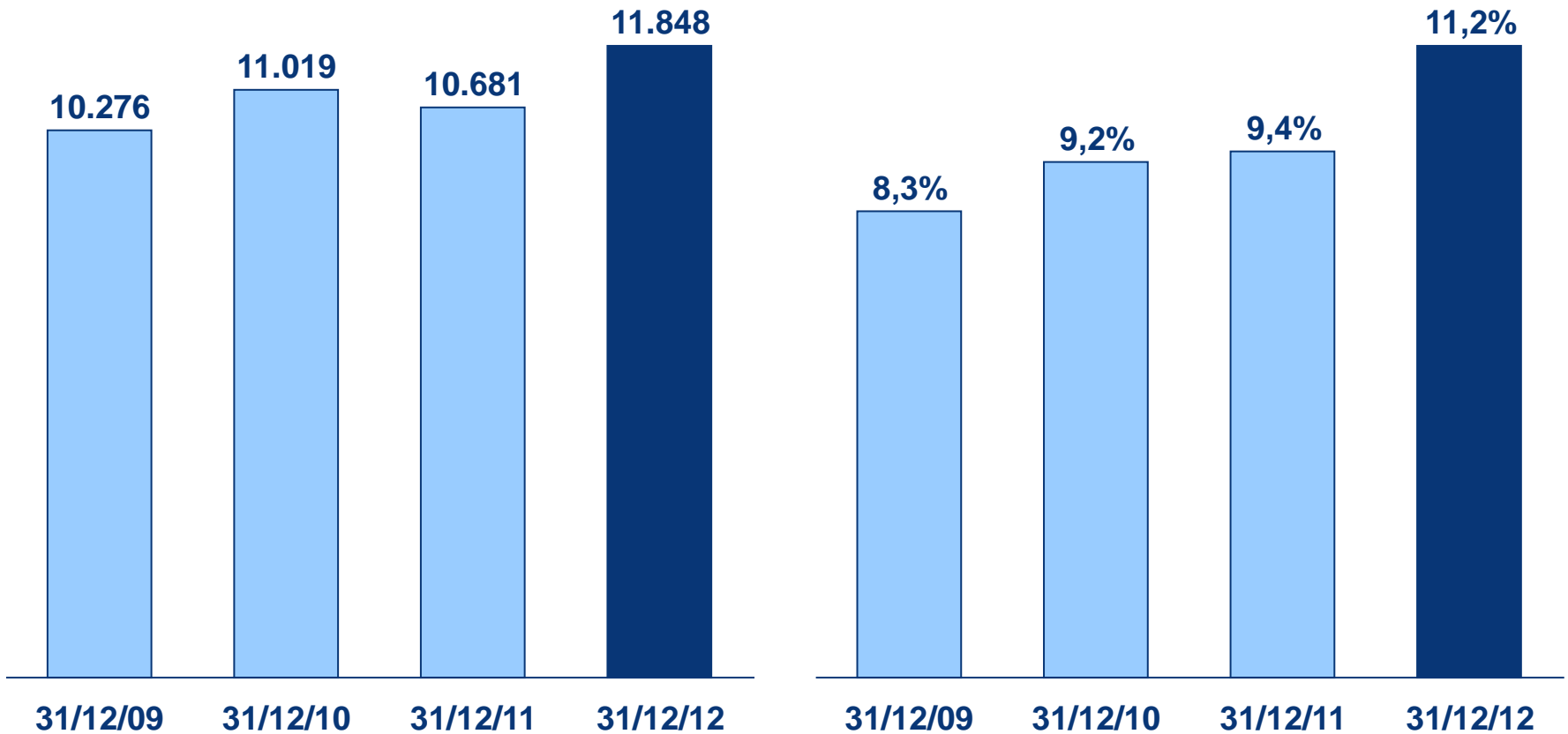


Überblick Kreditqualität in %

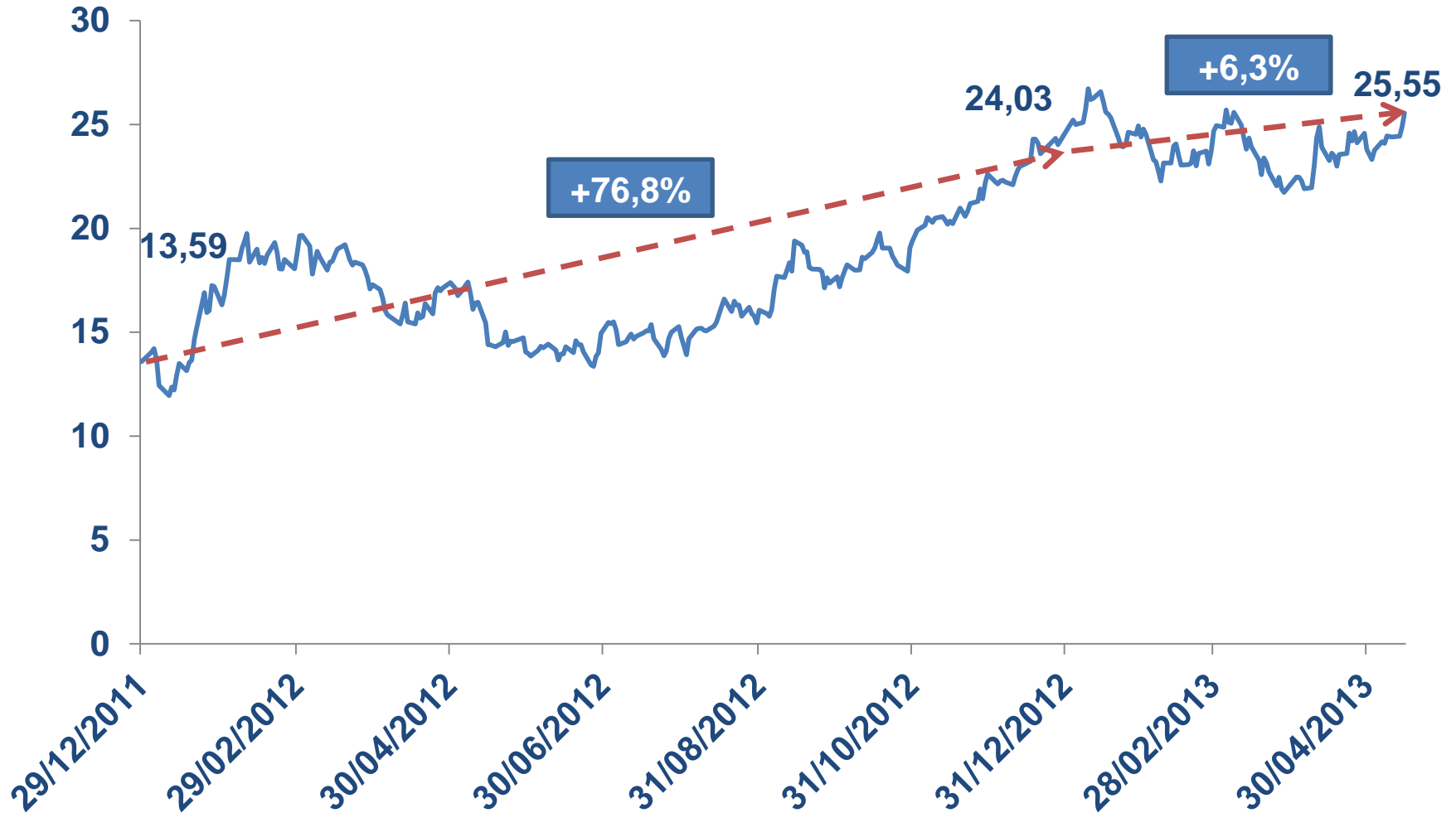


**Kernkapital (CT1)
in EUR Mio**

**Kernkapitalquote (CT1)
bezogen auf das Gesamtrisiko in %**



Entwicklung des Aktienkurses – Erste Group Aktie stieg in 2012 um 76,8%



Q1 13 Ergebnisüberblick–

Rückgang der Risikokosten, BCR im Aufwind

Erfolgsrechnung Q1 13 vs Q1 12	<ul style="list-style-type: none">• Nettogewinn EUR 176,2 Mio unterstützt durch deutlich reduzierte Risikokosten• Rückgang des Nettogewinns da positive Sondereffekte vom Q1 12 entfielen• Verhaltene Kreditnachfrage und niedrige Zinsen belasteten Betriebsergebnis• Risikokosten auf 123bps des Ø Kundenkreditbestands gesunken (EUR 402,2 Mio)
Erfolgsrechnung Q1 13 vs Q4 12	<ul style="list-style-type: none">• Höherer Nettogewinn (Wegfall der negativen Einmaleffekte vom Q4 12)• Leichter Rückgang der Betriebserträge, Verwaltungsaufwand unverändert• Risikokosten deutlich gesunken, insbesondere in Rumänien und Österreich
Bilanz März 13 vs Dez 12	<ul style="list-style-type: none">• Ausgewiesene Kundeneinlagen mit EUR 123,1 Mrd stabil, real gestiegen• Kundenkredite gingen auf EUR 130,3 Mrd zurück• Kredit-Einlagen-Verhältnis von 107,2% auf 105,9% verbessert
Kreditqualität	<ul style="list-style-type: none">• NPL-Quote stieg auf 9,4% (Dez 12: 9,2%)• NPL-Deckungsquote 62,4% (Dez 12: 62,6%)• NPL-Zuflüsse sanken auf EUR 134 Mio gg.Vj., Anstieg gg.Vq. wegen niedrigerer Verkäufe
Kapital	<ul style="list-style-type: none">• Kernkapitalquote (CT1, Basel 2.5) stabil bei 11,2% (Dez 12: 11,2%)• Eigenmittelquote leicht auf 15,9% per März 2013 gestiegen (Dez 12: 15,5%)• Risikogewichtete Aktiva mit EUR 105,1 Mrd fast unverändert

- **Die Erste Group erwartet eine leichte Verbesserung in der Wirtschaftsentwicklung in H2 2013, allerdings wird das Wachstum weiterhin moderat bleiben**

- **Ziel der Erste Group für 2013: stabiles Betriebsergebnis gegenüber 2012**
 - **Etwas niedrigere Betriebseinnahmen auf Grund moderater Kreditnachfrage und des Niedrigzinsumfelds sollten durch niedrigere Betriebskosten kompensiert werden**

- **Rückgang der Risikokosten (konsolidiert) im zweistelligen Prozentbereich im Jahr 2013**
 - **Hauptsächlich auf Grund rückläufiger Risikokosten in Rumänien**

- **BCR sollte 2013 in die Gewinnzone zurückkehren**



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Friedrich Rödler

Vorsitzender des Aufsichtsrates



Erläuterung der Tagesordnungspunkte

Verwendung des Bilanzgewinns

Entlastung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats

Wahl in den Aufsichtsrat

Wahl eines zusätzlichen Abschlussprüfers

Genehmigung des Erwerbs eigener Aktien zum Zweck des Wertpapierhandels

Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien ohne besondere Zweckwidmung

Genehmigung des Erwerbs eigener Partizipationsscheine zum Zweck des Wertpapierhandels

Ermächtigung zum Erwerb eigener Partizipationsscheine ohne besondere Zweckwidmung

20. ordentliche Hauptversammlung
Erste Group Bank AG



**Fragen der Aktionäre
und Antworten**

20. ordentliche Hauptversammlung
Erste Group Bank AG



Abstimmungen

Verwendung des Bilanzgewinns

Entlastung der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

a) Entlastung der Mitglieder des Vorstands

b) Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats

Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats

Wahl in den Aufsichtsrat

a) Reduktion der Anzahl der Mitglieder von zehn auf neun

b) Wahl von Frau Dr. Theresa Jordis

Wahl eines zusätzlichen Abschlussprüfers

Genehmigung des Erwerbs eigener Aktien zum Zweck des Wertpapierhandels

Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien ohne besondere Zweckwidmung

Genehmigung des Erwerbs eigener Partizipationsscheine zum Zweck des Wertpapierhandels

Ermächtigung zum Erwerb eigener Partizipationsscheine ohne besondere Zweckwidmung

20. ordentliche Hauptversammlung
Erste Group Bank AG



**Vielen Dank
für Ihre aktive Teilnahme!**